

Geht das: Windkraftanlagen aus dem Internet?

Wenn die Energiewende in die Jahre kommt, dann landen nicht nur Solarzellen, sondern auch die Windkraftanlagen irgendwann auf dem Zweit- und Gebrauchtmarkt. Der Markt für ältere Turbinen zur Stromerzeugung beginnt gerade zu boomen.

Vermittelt werden die Gebrauchten natürlich über das Internet. International etabliert hat sich dafür die sechssprachige Internet-Plattform wind-turbine.com. Sie ist mittlerweile der Weltmarktführer. Dort können Einkäufer unter vielen Angeboten aus der Windenergiebranche wählen und Verkäufer können ihre neuen und gebrauchten Produkte inserieren.

Möglich gemacht hat diese Plattform Bernd Weidmann, Internetunternehmer aus Gelnhausen. Vor fünf Jahren, nach dem Reaktorunglück in Fukushima, reifte in ihm die Idee zur Plattform. 2012 ging die erste Version an den Start.

Mehrere Relaunches später wird der Internet-Marktplatz heute weltweit genutzt, derzeit in über 220 Ländern. Im Juni 2016 wandelte Weidmann sein Engagement um: Seitdem existiert die „wind-turbine.com GmbH“ mit drei Mitarbeitern und einem Auszubildenden.

Markt in Bewegung

Bei längerem Nachdenken ist es naheliegend: Der Zweit- und Gebrauchtmarkt für Windräder hat Potenzial. Die anrollende Rückbauwelle von überalterten Windenergieanlagen steht an – in zwei bis drei Jahren sind rund 10.000 Anlagen allein in Deutschland älter als 15 bis 20 Jahre. Aber schon jetzt läuft viel Traffic über die Webseite Made in Gelnhausen: Mitte November standen fast 2.500 gebrauchte und neue Windkraftanlagen im Angebot. Über 4.500 Anbieter boten ihre Windmühlen, aber auch Dienstleistungen und technisches Zubehör online an. Neben kleinteiligen Angeboten finden sich ganze

Anlagen-Komplexe, die zum Weiterverkauf angeboten werden. Bei manchen Windkraftanlagen wechselt über die Plattform nur der Eigentümer, andere werden nach der Vermittlung abgebaut und an anderen Stellen neu errichtet.

Wer ist besonders aktiv auf dem Markt für gebrauchte Anlagen? Weidmann analysiert die Daten seiner Plattform regelmäßig. Demnach interessieren sich momentan viele Käufer aus Osteuropa für die Turbinen zur Stromerzeugung. Sehr stark vertreten sind die baltischen Staaten, aber auch aus Polen, der Ukraine und aus Russland kommen viele Suchanfragen. Vermehrt im Markt bewegen sich auch Interessenten aus Indien und Italien, spürbar ist ferner ein Traffic-Anstieg aus den USA, aus Kanada und aus West- und Südafrika. Zuvorderst gesucht wird übrigens nach den Turbinen des dänischen Weltmarktführers Vestas. Aber auch die Erzeugnisse des deutschen Herstellers Enercon sind gefragt. ●

SEIT 1999 IM ONLINEMARKT AKTIV

Hinter wind-turbine.com steht die Gelnhäuser Web-Agentur WIV GmbH. Ihr Inhaber Bernd Weidmann ist seit 1999 im Online-Marketing und in der Portalvermarktung aktiv. Seitdem betreut er vorrangig kleine und mittelständische Unternehmen aus der Region und aus dem gesamten Rhein-Main-Gebiet. Eine der damals von Weidmann ins Leben gerufene Website ist heute noch hochaktiv: www.pferde.de.

Seit 15 Jahren ist Weidmann auch als Spezialist für das Suchmaschinenmarketing aktiv – uner anderem auch regelmäßig als Referent auf IHK-Veranstaltungen. Kein Wunder, dass seine Wind-turbinen-Website weltweit so oft genutzt wird. ●



*Bernd Weidmann
befeuert die Windbranche.*



*Die Internet-Platt-
form Made in
Gelnhausen belebt
das Marktsegment
deutlich.*

WIV/privat